

Spielzeug Museum Thun

Jahresbericht 2017

Das Vereinsjahr 2017 war geprägt von vielen Hochs und Tiefs und Unklarheit wie es mit dem Museum weitergehen sollte. Die Mietererstreckung gab uns Zeit bis Ende Oktober eine Lösung zu finden. Bereits im Mai musste der Vorstand einsehen, dass es an der Burgstrasse für das Museum keine Zukunft mehr geben würde.

Mehrere Lokalitäten wurden besichtigt, zeigten sich aber als ungeeignet für unsere Bedürfnisse. Bereits planten wir die Schliessung des Museums und die Einlagerung der Spielsachen. Da tauchte Mitte August das rettende Angebot auf, das Museum nach Spiez zu verlegen. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 23. August beantragte der Vorstand den Umzug nach Spiez. Der Antrag wurde mit grossem Applaus und ohne Gegenstimme angenommen.

Mit grosser Erleichterung und Genugtuung haben wir diesen Entscheid zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wussten wir, dass eine riesige Aufgabe auf uns zukam.

Die Gemeinde Spiez hat uns mit offenen Armen empfangen. Sowohl Spiez Tourismus wie auch der Gemeinderat begrüsst uns als ein ganzjährig geöffnetes Museum. An der GEWA konnten wir uns in einer Ecke vorstellen.

Betrieb

Den Museumsbetrieb hat das Team treu aufrechterhalten, dieses Jahr auch im Februar. In den Schulferien haben wir uns wie jedes Jahr mit den Themen Zinngiessen und Lichterketten aus Papiergarn herstellen am Ferienpass beteiligt. Das Museum wurde am 17. September geschlossen. Der Umzug konnte beginnen. Als erstes wurden die Leihgaben retourniert, falls erwünscht. Die andern Spielsachen, die dem Verein gehören, wurden sorgfältig verpackt und nach Spiez überführt. Die aufwändige Arbeit von über 315 Arbeitsstunden wurde von Elisabeth und Jakob Affolter organisiert und überwacht. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Bis zur Räumung wurden 2,4 Tonnen Material von hilfsbereiten Mitarbeitern entsorgt. Nur für den Umzug der Vitrinen musste eine Transportfirma engagiert werden.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war sicher die Teilnahme an der OHA. Zusammen mit der Ludothek stand uns gratis eine ganze Halle zur Verfügung. Für unser Museum war das eine einmalige Gelegenheit, konnten wir doch sehr viele Gespräche führen und neue MitarbeiterInnen und Mitglieder begrüßen. Auch Interessierte aus der Region Spiez, unserem neuen Standort, haben uns besucht.

Zusätzlich nutzten wir diese Gelegenheit Spielsachen auf einem Flohmarkt anzubieten und so unser Budget um 1'500.-- aufzubessern.

Am 1. November konnten wir die Schlüssel in Spiez in Empfang nehmen und mit dem geplanten Umbau beginnen.

Ausstellungen

Da in diesem Jahr die Situation lange unklar und somit keine Planung möglich war, fand keine Sonderausstellung statt.

Team

Dank einem Team von 12 Frauen und Männern, welche alle freiwillig arbeiten, konnten wir trotz den unglücklichen Umständen, den Museumsbetrieb reibungslos weiterführen. Die

Einsatzbereitschaft war auch bei der Umzugsphase bei allen sehr gross und hat wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Unserem Team deshalb ein ganz herzliches Dankeschön.

Bei Affolters, im schönen Garten, haben wir uns zu einem gemütlichen Grillabend getroffen. Das war eine willkommene Gelegenheit Gedanken auszutauschen und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Am 3. November traf sich das Team zum ersten Mal in den neuen Räumen in Spiez, damals im Umbau. An der nächsten Teamsitzung durften wir 3 neue Mitarbeiterinnen begrüßen, darunter die ersten zwei aus Spiez.

Finanzen

Später, Lisa

Ausblick

Das Spielzeugmuseum hat wieder eine Zukunft. Die Dauerausstellung steht unter dem Thema „Spielzeug für Buben - für Mädchen - für beide“. Dieses Jahr gibt es keine Sonderausstellung, Themen für nächstes Jahr sind in Planung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen der Region und hoffen auf eine grosse Besucherschar.

Die Eröffnung in Spiez ist am 3. März geplant.

Spenden

Die folgenden Personen und Institutionen haben im Jahr 2017 unseren Verein unterstützt:

Margrith von Fellenberg

Bank AEK Thun

Parkhaus Thun AG

Schauvelberger AG

aktualisiere ich Ende Jahr, Lisa

Gisela Brüggemann

Müller und Hänni Sanitär, Spiez

Wer noch???? ; *mmBe; Migros, jeweils 100 Fr. Gutschein;*

Dank

Zum Schluss danken wir allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und die pünktliche Einzahlung der Jahresbeiträge. Auch geht unser Dank an die Spender, welche das Museum unterstützt haben. Ein spezieller Dank gebührt unserem Umbau- und Zügelteam.

Der Vorstand